



VORHER Die Stöcklin AG in Aesch hat dringend mehr Platz gebraucht.



NACHHER Die neue Fassade besticht durch ihre klare Formsprache. zvg

Erweiterung mit neuem Erscheinungsbild

Rekordleistung Bei laufender Fabrikation hat die ardiba ag den Küchenbauer Stöcklin AG in Aesch umgebaut

Die ardiba ag hat als Totalunternehmerin von der Stöcklin Küchenmöbelfabrik AG in Aesch den Auftrag zu einer Werkserweiterung erhalten. Der Um- und Ausbau fand bei voller Produktion statt.

Den teilweisen Abbruch und die Erweiterung eines bestehenden Industriegebäudes um 2200 Quadratmeter und dies ohne Produktionsunterbruch; dies war die Aufgabenstellung für die ardiba ag aus Zuzgen als Totalunternehmerin. Auftraggeber war das bekannte Familienunternehmen, die Stöcklin Küchenmöbelfabrik AG in Aesch. Gestartet wurde mit den Bauarbeiten Ende 2005. Ab Herbst 2006 konnten etappenweise die neuen Räumlichkeiten bezogen und die Produktion umgestellt werden.

Erweiterung statt Neubau

Nach längerer Abklärungen hatte sich die Geschäftsleitung der Stöcklin Küchenmöbelfabrik AG dazu entschieden, eine Erweiterung des bestehenden Gebäudes einem Neubau an einem anderen Standort vorzuziehen. Bei Stöcklin war die Anschaffung neuer, vollautomatischer Maschinen für die Herstellung von Küchenmöbeln vorgesehen. Diese brauchten dringend mehr Platz. Auch sollte eine neue Kantine realisiert werden, die gleichzeitig als Eventraum verwendet werden kann. Die Bauzeit sollte, weil die Zeit drängte, möglichst knapp sein.

«Wir waren uns von Beginn an bewusst, dass dies eine sehr anspruchsvolle Aufgabe für uns sein wird», sagt Kurt Rytz, Chef der ardiba ag. «Trotzdem haben wir die Herausforderung mit Begeisterung angenommen.» Eine erfolgversprechende Lösung

konnte in kurzer Zeit nur durch eine strukturierte Organisation und einen Weitblick bezüglich der Projektierung erreicht werden. Schon bald entstand ein erstes Projekt mit neuem Betriebslayout, das nur wenig Modifikationen benötigte, bis es realisiert werden konnte. Mit der ardiba ag als Totalunternehmerin hatte die Stöcklin Küchenmöbelfabrik AG nur eine Ansprechpartnerin, welche die gesamte Projektierungs- und Bauleitung aus einer Hand lieferte. Die ardiba ag hatte bereits die erste Werkserweiterung erfolgreich durchgeführt und kam jetzt bei dem neuen Projekt erneut zum Zug.

Anstelle des Mittelteils des alten Gebäudes entstand im Erdgeschoss eine Erweiterung der Produktionshalle, die zugleich die Lagerhalle mit der bestehenden Produktion verbindet. So konnten Produktion und Materialfluss optimiert werden. Der Zuschnitt konnte endlich den idealen Platz einnehmen, zeitraubende Transportwege konnten eliminiert werden. Auch die Endmontage erhielt mehr Platz. Die neuen, übersichtlicheren Arbeitsabläufe haben einen weiteren Vorteil: Die Qualitätskontrolle konnte verbessert werden.

Licht vereinfacht Qualitätskontrolle

Im ersten Stock wurden 800 Quadratmeter mehr Produktionsfläche neu generiert. Hier werden die Küchenfronten, die kommissionsweise verarbeitet werden, gesondert vom Rest der Produktion fertiggestellt und kontrolliert. Die Anforderungen an die Oberflächen von modernen Küchen sind heute sehr hoch. Durch die verbesserte Lichtführung wurde diesen Anforderungen Genüge getan.

Die Garderoben- und Toilettenräume, die sich

früher im Keller befanden, wurden in einer Art Rucksack an das bestehende Gebäude «angehängt». Der Eingangsbereich präsentiert sich ebenfalls neu. Ein drei Meter hoher Pylon dient als Blickfang.

Die neue Produktionsanlage bedingte eine möglichst stützenfreie Konstruktion bei hoher Nutzlast. Gewählt wurde eine Stahlkonstruktion mit Stahl-Betonverbunddecken, um die grossen Spannweiten in der Werkhalle zu überbrücken. Der Rückbau- und Neubau erfolgte in mehreren Etappen. Die Produktion wurde temporär durch eine provisorische Tunnelkonstruktion geschützt.

Neue, attraktive Fassade

Die neue, moderne und ästhetisch ansprechende Kofferfassade ist in dezenten Grautönen gehalten. Die Rauch- und Wärmeabzüge sind in die Westfassade integriert. Die Südfassade ist mit eingebauten Beschattungselementen versehen. Raumhohe Lamellenlüftungen sorgen für einen natürlichen Frischluftaustausch und strukturieren die Glasfassade.

Der Eventraum im zweiten Geschoss wurde so konzipiert, dass er für verschiedene Anlässe, als Ausstellungsraum und als Kantine verwendet werden kann. Er kann sogar vermietet werden. An den Eventraum gliedert sich ein grosser Balkon mit integrierter Beschattung. Balkon und Kantine dienen den Mitarbeitenden in den Pausen als Ruheoase.

Die ardiba ag nutzt bei ihrer Tätigkeit als Totalunternehmerin die langjährige Erfahrung und das grosse Know-how ihrer Schwesterfirma Rytz AG, die national und international im Stahl-, Metall- und Glasbaubereich tätig ist. (BZ)

Update

Die Firma Stöcklin Küchenmöbelfabrik AG in Aesch ist ein traditionelles Familienunternehmen, das 1943 durch Ernst Stöcklin gegründet wurde. Was vor über 60 Jahren als Schreinerei begann, hat sich mittlerweile zu einem beachtlichen Betrieb mit modernsten Fertigungstechniken entwickelt. Die Verantwortlichen scheuen keine Anstrengung und investieren kontinuierlich in neue Technologien, um den Bedürfnissen der Marktpartner gerecht zu werden. Das Unternehmen beliefert ausschliesslich den Fachhandel. Küchenbauer aus der ganzen Schweiz zählen zu dem Kundenkreis. Im Zyklus von zirka zwei Jahren erfolgt eine komplette Produkte-Überarbeitung bezüglich Design und Material, wobei neuste Entwicklungen und Trends einfließen. Neue Farben und Formen sowie die Zusammenstellung neuer Materialien erfordern ein stetes Anpassen der Arbeits- und Produktionsanlagen. Die Küchen-Ausstellung wird immer wieder mit den aktuellen Modellen neu bestückt. (BZ)

STÖCKLIN

INSERAT

Totalunternehmung Industrie- und Gewerbebauten

ardiba

www.ardiba.ch
ardiba ag, 4455 Zuzgen

